Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und regt wegen des sachlichen Zusammenhanges eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 8 – 10 an. Zum aktuellen Sachstand erhält das Wort der Oberbürgermeister. Herr Dr. Tauras informiert über die Änderung der Aufnahmeverordnung zum 01.01.2016, mit der Folge, dass voraussichtlich ab dem 01.01.2017 Zuweisungen von Flüchtlingen an die Stadt Neumünster erfolgen werden. Zusätzlich werden Überbelegungen der Erstaufnahmeeinrichtung auf die Zuweisungszahlen angerechnet.

Die geänderte Situation hat weitreichende Auswirkungen auf die Sach- und Transferaufwendungen. Hierzu wurde vor der Sitzung eine Veränderungsliste verteilt, welche dem Protokoll beigefügt wird (**Anlage 1**). Der geplante Personalbedarf bleibt zunächst weitestgehend unverändert, um eine zügige Einstellung und Einarbeitung in die Aufgabengebiete zu ermöglichen.

Der Oberbürgermeister informiert weiterhin über Standortwahl, Belegung, Trägerwahl, baulichen Zustand, Fristen, geplante soziale Betreuungsangebote und den Beitrag zur Integration des geplanten Willkommenszentrums auf dem Gelände der ehemaligen Hindenburgkaserne. Zu den finanziellen Aspekten wird hinsichtlich der Personal- und Sachkostenaufwendungen auf den Erstattungserlass vom 25.02.2004, in der geänderten Fassung vom 24.02.2014 hingewiesen.

Ferner berichtet Herr Dr. Tauras über Planungen des Landes für das Gelände der Scholz-Kaserne und die zukünftigen Entwicklungen zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Ein Vermerk zum geänderten Personalbedarf im FD 52 – ASD wurde vor der Sitzung verteilt und ist dem Protokoll beigefügt (**Anlage 2**). Die Nachfragen von Herrn Grassau werden vom Oberbürgermeister und Herrn Dörflinger beantwortet. Herr Delfs stellt Fragen zur Betreiberauswahl und der Kostenerstattung für die Aufwendungen für Mobiliar und Ausstattung, welche von Herrn Dr. Tauras, Herrn Dörflinger, Herrn Hahn und Frau Spieler beantwortet werden. Herr Dörflinger verweist auf die regelmäßig vorliegende Liste der wesentlichen Abweichungen. Dort werden die Aufwendungen erkennbar sein. Herr Kluckhuhn regt eine transparente Öffentlichkeitsarbeit mit Stadtteilbeiratssitzung an. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass am 22.03.2016 eine Stadtteilbeiratssitzung stattfindet, die direkten Anwohner nach Ostern zu einer Infoveranstaltung eingeladen werden und es einen Bürgerbrief zu diesem Thema an alle Neumünsteraner Haushalte geben wird. Die Fragen von Herrn Voigt werden von Herrn Dr. Tauras beantwortet.

In der weiteren Diskussion äußern sich Herr Schröder, Herr Delfs, Herr Grassau und Herr Hahn. Die auftretenden Fragen werden von Frau Spieler und dem Oberbürgermeister beantwortet, welche auch auf den bestehenden Zeitdruck hinweisen.

Herr Schaarschmidt äußert Bedenken hinsichtlich der vorhandenen Ungewissheiten, des zukünftigen Personalbedarfes und der weiteren Entwicklung. Herr Dr. Tauras weist in diesem Zusammenhang auf die Integrationspauschale hin.

Zu den weiteren Fragen und Bedenken von Herrn Schaarschmidt zum sozialen Wohnungsbau äußern sich Frau Spieler und der Oberbürgermeister. Dieser informiert über fehlende Anreize für private Investoren aufgrund des derzeitigen niedrigen Zinsniveaus.

Herr Delfs und Herr Voigt haben noch Fragen zur Durchsetzung der Richtlinie für die Kosten der Unterkunft bei Anmietung von Wohnraum für Asylbewerber von privaten Vermietern und zum Zuzug von Flüchtlingen ohne Residenzpflicht, welche von Herrn Dr. Tauras beantwortet werden.

Herr Hahn spricht sich für das Willkommenszentrum aus und will hinsichtlich der zeitlichen Dringlichkeit keine zusätzlichen bürokratischen Hürden z. B. durch Beratungsfolgen aufbauen.

Herr Kluckhuhn bittet die Verwaltung, analog zu der Gebührenhaushaltsübersicht des TBZ auch eine Übersicht über den Gebührenhaushalt des Rettungsdienstes der Feuerwehr ab 2014 z. B. mit dem nächsten Haushaltsaufstellungsverfahren vorzulegen. Laut Herrn Schröder schafft so eine Aufstellung Transparenz und könnte jährlich erstellt werden.

In der abschließenden Diskussion äußern sich Herr Voigt, Herr Schröder, Herr Schaarschmidt, Herr Hahn und Herr Dörflinger. Herr Schaarschmidt möchte zur Vorlage:

0626/2013/DS (TOP 9) keinen Beschluss fassen, es soll lediglich Kenntnisnahme erfolgen.
Die anderen Ausschussmitglieder stimmen dem zu.